

Tuesday, July 15. 2008

Stigma

Eines der vielen berühmten Bücher des viel zu früh gestorbenen Soziologen Erving Goffman (der im Juni 86 geworden wäre) ist den "Techniken der Bewältigung beschädigter Identität" gewidmet. "Stigma" gehört trotz der manchmal etwas angestrengten Übersetzung auch heute noch zu den unbedingt lesenswerten Arbeiten, die auch und gerade für Therapeuten von Interesse sein müssten. Tom Levold hat in im vergangenen Jahr im "Kontext" eine ausführliche Würdigung von "Stigma" in der Rubrik "Klassiker wiedergelesen" veröffentlicht, die nun auch in der Klassiker-Rubrik von systemmagazin zu lesen ist: "Die Lektüre von ‚Stigma‘ hilft, den sozialen Konstruktionsprozess von Normalität und Stigma besser zu verstehen, ohne unbedingt Hoffnungen zu stärken, dass ein tieferes Verständnis dieser Konstruktivität zur Aufhebung dieser Unterscheidung führen könnte. Wir können sicherlich etwas gegen konkrete Stigmatisierungen (und die damit verbundenen Diskriminierungen und Benachteiligungen) unternehmen, Goffman zeigt aber unsentimental und eindrucksvoll, dass die für die Identitätsbildung konstitutive Unterscheidung von Norm und Stigma damit nicht verschwinden wird. Und damit auch nicht die Daseinsberechtigung von Psychotherapie als Stigma-Management: ‚Zum Beispiel gibt es in einem gewichtigen Sinn nur ein vollständig ungeniertes und akzeptables männliches Wesen in Amerika: ein junger, heterosexueller protestantischer Vater mit Collegebildung, voll beschäftigt, von gutem Aussehen, normal in Gewicht und Größe und mit Erfolgen im Sport. ... Jeder Mann, der in irgendeinem dieser Punkte versagt, neigt dazu, sich – wenigstens augenblicksweise – für unwert, unvollkommen und inferior zu halten.‘ (158) Diesem Satz haben die 44 Jahre, die seit der Niederschrift vergangen sind, aller political correctness zum Trotz nicht viel anhaben können, auch wenn man heute selbstverständlich das weibliche Pendant einschließen würde. Aus den dargelegten Gründen erscheint mir ‚Stigma‘ immer noch eine Pflichtlektüre zu sein: auch für Psychotherapeuten."Zur vollständigen Besprechung...

Posted by Tom Levold in Bücher at 00:00